

MOVE IT! REPLAY

DIE FILMPREISTRÄGERTOUR

Das Move It! Filmfestival für Menschenrechte geht auf Tour. Anlässlich unseres 20-jährigen Jubiläums zeigen wir von August bis Oktober 2024 ausgewählte Preisträgerfilme in verschiedenen Stadtteilen Dresdens.

Watch out - Move It!

Trägerverein:



Wir danken unseren Förderern & Partnern:

Gefördert von Engagement Global im Auftrag des



Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung



Gefördert durch



Diese Maßnahmen wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.



gefördert durch die Landeshauptstadt Dresden



buntbrach e.V.

Jugend Kunst Schule Dresden



JohannStadt Quartier



VERANSTALTUNGSORTE

Gemeinschaftsgarten Nebenan
Wölfnitzstraße 6-10 | 01159 Dresden – Friedrichstadt

Zentralwerk - kleiner Saal
Riesaer Str. 32 | 01127 Dresden

Neues Volkshaus Cotta
Hebbelstraße 35b | 01157 Dresden

JKS Palitzschhof
Gamigstraße 24 | 01239 Dresden

Johannstadthalle
Holbeinstraße 68 | 01307 Dresden

TICKETS

Der Eintritt ist an allen fünf Filmabenden frei.

VERANSTALTER

Akifra e.V.
www.akifra.org

IMPRESSUM

MOVE IT! Filmfestival für Menschenrechte
www.moveit-festival.de

Gestaltung: Nicole Fritsch | Visuelle Kommunikation, Leipzig
Druck: dieUmweltDruckerei GmbH, Hannover



20 YEARS

MOVE IT! REPLAY DIE FILMPREISTRÄGERTOUR

FILME
5

EINTRITT
FREI

20 **24**

25
08



So, 25.08.2024

20:30 | → GEMEINSCHAFTSGARTEN NEBENAN

THE GOLDEN WOLF OF BALOLÉ

Doku | Burkina Faso | 2019 | 65 min | OmeU | Regie: Aïcha Chloé Boro

In einem Steinbruch in Ouagadougou, der Hauptstadt Burkina Fasos, brechen rund 2.500 Männer, Frauen und Kinder für einen Hungerlohn den ganzen Tag lang Steine. Den größten Gewinn nehmen Zwischenhändler ein. Die Arbeiter*innen schließen sich gegen diese zusammen, um für bessere Arbeitsbedingungen und Bezahlung zu kämpfen.

15
09



So, 15.09.2024

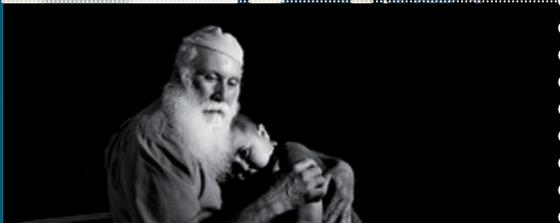
19:30 | → ZENTRALWERK - KLEINER SAAL

STARLESS DREAMS

Doku | Iran | 2016 | 76 min | OmeU | Regie: Mehrdad Oskouei

Mord und Diebstahl, Drogenhandel und Sucht: Junge Leben mit traumatischen Geschichten münden in diese iranische Besserungsanstalt für Mädchen. Einige Insassinnen fühlen sich in diesem Gefängnis mehr zu Hause als bei ihren Familien. Ein seltener dokumentarischer Einblick in ihre eingesperrte Welt und zugleich ein respektvolles Porträt junger Frauen, die versuchen ihrem Leben wieder etwas Würde abzurufen.

29
09



So, 29.09.2024

19:30 | → NEUES VOLKSHAUS COTTA

MUHI – GENERALLY, TEMPORARY

Doku | Israel, Deutschland | 2017 | 86 min | OmdU | Regie: Rina Castelnuovo, Tamir Elterman

Der 6-jährige palästinensische Junge Muhi, Sohn eines Hamas-Aktivisten, leidet an einer seltenen Krankheit. Die Behandlung in einem israelischen Krankenhaus ist seine einzige Überlebenschance. Dorthin begleiten darf ihn nur sein Großvater Abu Naïm. Mit zwei Jahren wurden ihm aufgrund seines Zustands die Gliedmaßen amputiert. Muhi lebt im Krankenhaus, da eine Rückkehr nach Gaza tödlich wäre und er Israel nicht betreten darf.

25
10



Fr, 25.10.2024

19:00 | → JKS PALITZSCHHOF

GOD IS NOT WORKING ON SUNDAY

Doku | Ruanda | 2015 | 84 min | OmdU | Regie: Leona Goldstein

20 Jahre nach dem Völkermord in Ruanda begleitet der Film die Aktivistinnen Godelieve und Florida in ihrem Kampf für Versöhnung und Geschlechtergerechtigkeit. Der Film beleuchtet die Auswirkungen einer von Frauen dominierten Politik auf Konfliktlösungsstrategien und die Bewältigung der traumatischen Vergangenheit. Ein inspirierendes Zeugnis für Mut, Veränderung und Hoffnung.

27
10



So, 27.10.2024

19:30 | → JOHANNSTADTHALLE

ISLAND OF THE HUNGRY GHOSTS

Doku | Deutschland, GB, Australien | 2018 | 94 min | OmeU | Regie: Gabrielle Brady

Christmas Island im Indischen Ozean: Millionen rote Krabben machen sich jedes Jahr auf die Reise vom Dschungel an die Küste, während Trauma-Therapeutin Poh Lin Lee mit Asylsuchenden arbeitet, die in einem australischen Internierungslager festgehalten werden. Parallel dazu zeigt der Film die traditionellen Geisterrituale der Inselbewohner*innen und verwebt diese Geschichten zu einem eindringlichen Porträt von Isolation und Menschlichkeit.